

Wer ist eigentlich der echte Gott, Elia? 2

Eine heiße Spur

Entdecken // Theater // 1. Könige 18,1-2; 16b-46

ACHTUNG, Mitarbeitende:

Während der Geschichte sollten entsprechende Pausen eingelegt werden, damit genügend Zeit ist, die Figuren umzustellen. Die Regieanweisungen sind *kursiv* abgedruckt.

Gerade bei dieser etwas längeren und sehr spannenden Geschichte sollte der/die Vortragende den Text möglichst spannend und dramatisch vortragen bzw. vorlesen.

Für die Bibeltexte wurde die Übersetzung „Neues Leben. Die Bibel“ verwendet. Die Texte wurden leicht vereinfacht und verändert; u. a. wurde der Ausdruck „HERR“ durch „Jahwe“ ersetzt (wie es auch der hebräische Urtext vorgibt), damit die Kinder den Gott Israels in Abgrenzung zu den anderen Göttern benennen können.

Das Gottesurteil auf dem Karmel

Ausgangssituation: Landschaft (Hügel, Fluss, etc.) ist aufgebaut. Elia- und Ahab-Figur stehen jeweils auf einer Seite des Hügels.

Die Monate vergingen, und im dritten Jahr sprach Jahwe zu Elia: „Geh und zeige dich Ahab. Ich will dem Land Regen schicken!“ Da ging Elia, um sich Ahab zu zeigen. Inzwischen war in Samaria eine große Hungersnot ausgebrochen.

Elia-Figur wird Ahab-Figur gegenüber gestellt.

Ahab ging Elia entgegen. „Bist du es, der Israel ins Unglück gestürzt hat?“, fragte Ahab, als er Elia sah. „Nicht ich habe Israel ins Unglück gestürzt“, entgegnete Elia, „sondern du und die Familie deines Vaters, denn ihr wolltet den Geboten des Herrn nicht gehorchen und stattdessen hast du die Bilder des Baal angebetet. Ruf nun das ganze israelitische Volk auf dem Berg Karmel zusammen, auch die 450 Propheten Baals und die 400 Propheten der Aschera, die von deiner Frau, Königin Isebel versorgt werden.“ Da schickte Ahab Boten zu allen Israeliten und rief die Propheten auf dem Berg Karmel zusammen.

Ahab- und Elia-Figur werden auf den Hügel gestellt. Weitere Spielfiguren kommen hinzu.

Elia stellte sich vor das Volk und sagte: „Wie lange wollt ihr noch hin- und herschwanken? Wenn der Jahwe Gott ist, folgt ihm! Wenn aber Baal Gott ist, dann folgt ihm!“ Aber das Volk schwieg. Da sagte Elia zu ihnen: „Ich bin als einziger Prophet des Gottes Jahwe übrig geblieben, Baal dagegen hat 450 Propheten. Holt zwei Stiere. Die Propheten Baals sollen sich einen aussuchen, ihn in Stücke zerschneiden und auf das Holz legen, doch ohne es anzuzünden. Ich werde den anderen Stier vorbereiten und auf das Holz legen, es aber ebenfalls nicht anzünden. Dann ruft ihr den Namen eures Gottes an, und ich werde den Namen des Herrn anrufen. Der Gott, der mit Feuer antwortet, ist der wahre Gott!“ Darauf antwortete das Volk: „Das ist gut.“ Da sagte Elia zu den Baalspropheten: „Wählt einen Stier und bereitet ihn zuerst vor, denn ihr seid viel mehr als ich. Dann ruft den Namen eures Gottes an. Aber zündet das Holz nicht an.“

Kleine Steine werden als Altar der Baalspropheten aufgehäuft. Baalspropheten-Figuren werden um den Altar gestellt.

Sie bereiteten den Stier vor, den man ihnen gab. Dann riefen sie den ganzen Vormittag lang den Namen des Baal an: „Baal, antworte uns!“ Aber es kam keine Antwort. Daraufhin tanzten sie um den Altar, den sie errichtet hatten. Gegen Mittag begann Elia, sie zu verspotten. „Vielleicht solltet ihr etwas lauter rufen“, höhnte er, „denn er ist doch ein Gott! Mag sein, er ist tief in Gedanken, oder vielleicht hat er zu tun. Oder er ist auf Reisen, oder er schläft und muss geweckt werden!“ Da schrien sie lauter und ritzten sich, wie es Brauch bei ihnen war, mit Messern und Schwertern, bis das Blut floss. Nach dem Mittag gerieten sie in Ekstase, bis die Zeit des Speiseopfers gekommen war, aber es erklang keine Stimme, es kam keine Antwort, nichts regte sich. Da forderte Elia das Volk auf: „Kommt hier herüber!“ Sie drängten sich um ihn, als er den Altar des Herrn, der eingerissen worden war, wieder aufbaute.

Ein weiterer Altar aus kleinen Steinen wird aufgebaut. Elia-Figur und weitere Israeliten-Figuren werden um diesen Altar gestellt.

Er nahm zwölf Steine, einen für jeden Stamm der Söhne Jakobs, zu dem der Herr gesprochen hatte: „Dein Name soll Israel sein“, und mit diesen Steinen baute er einen Altar im Namen des Herrn. Dann hob er einen Graben rund um den Altar aus, so breit, dass er zwei Maß Saatkörner fasste. Er häufte Holz auf den Altar, zerteilte den Stier in Stücke und legte die Fleischstücke auf das Holz. Dann sagte er: „Füllt vier große Vorratskrüge mit Wasser und gießt sie über das Opfer und das Holz.“ Danach sagte er zu ihnen: „Tut dasselbe noch einmal!“ Und schließlich sagte er: „Nun tut es ein drittes Mal!“ Und sie taten es ein drittes Mal und das Wasser lief am Altar hinunter und füllte sogar den Graben. Als die Zeit für das Speiseopfer gekommen war, trat der Prophet Elia heran und betete: „Herr, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, zeig uns heute, dass du Gott in Israel bist und dass ich dein

Diener bin und all dies auf deinen Befehl hin getan habe. Antworte mir, Herr! Antworte mir, damit dieses Volk erkennt, dass du, Jahwe, Gott bist und dass du ihre Herzen zurückerobert hast.“ Da ließ der Herr Feuer herabfallen und setzte das Opferfleisch, das Holz, die Steine und die Erde in Brand und trocknete sogar den Graben aus.

Als das Volk das sah, warfen die Menschen sich zu Boden und riefen: „Jahwe ist Gott! Jahwe ist Gott!“

Israeliten-Figuren werden auf den Bauch gelegt.

Da gebot Elia ihnen: „Ergreift die Baalspropheten. Nicht ein Einziger darf entkommen!“ Und sie ergriffen sie alle, und Elia ließ sie an den Bach Kischon hinunterbringen und tötete sie dort.

Figuren der Baalspropheten werden an den Fluss (blaues Tuch) gelegt.

Elia betet um Regen

Dann sagte Elia zu Ahab: „Geh, iss und trink schnell etwas! Denn ich höre einen mächtigen Regengsturm heranziehen!“ Also machte Ahab sich auf, um zu essen und zu trinken. Elia aber stieg auf den Gipfel des Karmel hinauf, kauerte sich auf den Boden und legte den Kopf zwischen die Knie. Dann sagte er zu seinem Diener: „Geh und schau zum Meer hinaus.“

Elia-Figur und eine weitere Figur werden etwas abseits auf den Hügel gesetzt bzw. gestellt.

Der Mann ging und schaute, dann sagte er: „Ich sehe nichts.“ Elia sagte zu ihm: „Geh noch mal hin“, und sieben Mal ging er. Beim siebten Mal endlich meldete ihm der Diener: „Ich sah eine kleine Wolke, etwa so groß wie die Hand eines Mannes, über dem Meer auftauchen.“ Da rief Elia: „Lauf zu Ahab und sage ihm: ‚Steig in deinen Streitwagen und fahre los, damit dich der Regen nicht daran hindert!‘“ Und im nächsten Augenblick wurde der Himmel schwarz von Wolken. Ein heftiger Wind kam auf und brachte starken Regen, und Ahab bestieg seinen Wagen und fuhr nach Jesreel. In diesem Augenblick kam die Kraft des Herrn über Elia. Er gürtete seinen Mantel und lief den ganzen Weg nach Jesreel vor Ahab her.

Ahab- und Elia-Figur werden vom Hügel auf den Boden gestellt, wobei Elia-Figur vor Ahab-Figur platziert wird.